

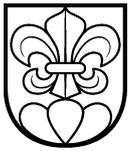
Tagesferienbetreuung; Umwandlung in Daueraufgabe

Ausgangslage / Vorgeschichte

Der GGR beauftragte am 03.12.2007 den GR, mögliche Lösungsansätze inkl. Kostenfolge für eine Öffnung der Tagesschule während der Schulferien abzuklären.

An der GGR-Sitzung vom 08.09.2008 übernahm der GR den Auftrag, ein Konzept für die Betreuung der Tagesschulkinder in den Schulferien, mit finanzieller Beteiligung der Gemeinde Lyss, auszuarbeiten und dem zuständigen Organ ein Geschäft zu unterbreiten.

Auf der Basis des Konzeptes „Ferienbetreuung Lyss für Kindergarten- und Schulkinder“ vom 06.04.2009, genehmigte der GGR an seiner Sitzung vom 18.05.2009 den Bruttorammenkredit über Fr. 345'000.00 für eine 3-jährige Pilotphase. Die Gemeinde Lyss erteilte der gad Stiftung (Fondation gad, Schüpfen) am 14.09.2009 einen Leistungsauftrag zur Erbringung der Tagesferienbetreuung für die Schuljahre 2009 – 2012.



Basierend auf den Erfahrungen der 1. Pilotphase (2009 – 2012) wurde das Konzept angepasst und für die Leitung und Durchführung der Tagesferienbetreuung die Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung (KJFS) angefragt.

An der Sitzung vom 18.06.2012 stimmte der GGR der Ablösung der bisherigen Pilotphase der Tagesbetreuung für Kinder und Jugendliche während den Schulferien im Rahmen des vorgeschlagenen Betriebskonzepts und der dargelegten Finanzierung für die Schuljahre 2012/2013 bis 2014/2015 zu. Zudem genehmigte der GGR das Angebot als Projekt, befristet auf 3 Jahre mit einem Kostendach von maximal Fr. 60'000.00 pro Jahr (Total Fr. 180'000.00) zur Finanzierung der ungedeckten Kosten für die Tagesferienbetreuung der Gemeinde Lyss.

Rechtliche Grundlagen

Eine gesetzliche Grundlage für ein Angebot während der Schulferien besteht nicht. Gemeinden oder andere Organisationen können auf freiwilliger Basis während den Schulferien Lager oder betreute Tagesferien anbieten. Diese Angebote können zurzeit noch nicht dem Lastenausgleich zugeführt werden und müssen losgelöst vom Betrieb der Tagesschule erfolgen.

Der Grosse Rat hat am 19.11.2014 ein parlamentarischer Vorstoss „Ferienbetreuung für Schulkinder; Unterstützung der Gemeinden durch den Kanton“ als Motion (Beteiligung des Kantons an der Finanzierung der Ferienbetreuung), resp. als Postulat (Sammeln und Nutzbarmachen von Best-Practice-Beispielen von Ferienbetreuungsangeboten; Beratung und Unterstützung der Gemeinden beim Aufbau von Ferienbetreuungsangeboten, inkl. Bereitstellen von Arbeitsinstrumenten) überwiesen.

Der Regierungsrat erachtet es aus gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und finanziellen Gründen als wichtig, Ferienbetreuung zu ermöglichen und zu unterstützen. Er ist deshalb bereit, eine finanzielle Beteiligung durch den Kanton zu prüfen.

Problem bzw. sich stellende Fragen

Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf muss ein lückenloses und erwerbskompatibles Betreuungsangebot für Kindergarten- und Schulkinder bereit gestellt werden. Diese Ausgangslage wirkt integrierend und beeinflusst in positiver Art die Chancengleichheit der Kinder. Zudem wird dadurch die Möglichkeit einer Existenzsicherung für Familien geschaffen.

Nicht zuletzt aus diesen Gründen sind die Tagesschulen eine Erfolgsgeschichte im Kanton Bern. Ohne Tagesferienbetreuung besteht allerdings eine empfindliche Betreuungslücke während den Schulferien. Eltern, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen, haben in der Regel 4 – 5 Wochen Ferien; die Kinder hingegen 13 – 14 Wochen. Erziehungsberechtigte brauchen deshalb für 8 – 9 Wochen ein zusätzliches Betreuungsangebot, das für sie finanziell tragbar ist.

Verschiedene Gemeinden haben auf diesen schwierigen Umstand reagiert. 18 Gemeinden im Kanton Bern führten in den Jahren 2013/2014 ein Tagesferienbetreuungsangebot ein.

Auswertung Pilotbetrieb 2012 – 2015

Die KJFS bietet seit dem Schuljahr 2012/2013 eine Tagesferienbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder bis zur 6. Klasse in der Gemeinde Lyss an. Insgesamt 59 Familien und 83 Kinder konnten seit Beginn der Pilotphase, unter der Leitung der KJFS, vom Tagesferienangebot profitieren. 86,4% der Kinder, welche das Tagesferienangebot nutzen, besuchen die Tagesschule Lyss. Die Durchmischung von Kindern aus verschiedenen Kulturen und sozialen Schichten wird von den Verantwortlichen als wertvoll, bereichernd und integrierend wahrgenommen. Die Auslastung der Tagesferienbetreuung seit Beginn der Pilotphase sieht wie folgt aus:

Schuljahr/ Ferienwochen	Anzahl Kinder	Anzahl Familien	Angemeldete Tage	Durchschnittliche Belegung (Kinder)
Schuljahr 12/13				
Herbstferien	25	19	105	7,0
Sportferien	10	9	26	5,2
Frühlingsferien	22	17	77	7,7
Sommerferien	27	24	131	8,7
Schuljahr 13/14				
Herbstferien	39	27	151	10,0
Sportferien	8	5	20	4,0
Frühlingsferien	23	16	63	7,0
Sommerferien	39	29	116	7,7
Schuljahr 14/15				
Herbstferien	38	28	140	9,3



Das Betriebskonzept wurde laufend optimiert und inhaltlich entsprechend angepasst. Die wichtigste Anpassung war die Streichung der Sportwoche (geringer Bedarf). Zudem wurden diverse Abläufe vereinfacht und den Bedürfnissen der Eltern, resp. den Betreuungsabläufen angepasst (Anmeldeprozedere, Übergabe der Kinder, Tagesverantwortung usw.). Sämtliche Änderungen sind im Betriebskonzept ausgewiesen.

Die Kosten konnten gemäss Budget eingehalten werden:

	Effektive Kosten pro Kind/Tag	Kostenanteil Gemeinde/Kind	Ungedeckte Kosten z.L. Gemeinde Lyss
Schuljahr 12/13	Fr. 131.95 (339 Tage)	Fr. 92.40	Fr. 31'325.15
Schuljahr 13/14	Fr. 133.60 (350 Tage)	Fr. 76.80	Fr. 26'885.20

Die Stellenprozente für die Leitung der Tagesferienbetreuung Lyss (TAFL) (25%) werden für Konzeptarbeiten, Koordination, Planung, Personalführung, Evaluation und Berichterstattung eingesetzt. Die ausgewiesenen Stellenprozente decken den Arbeitsanfall in diesen Bereichen.

Eine Evaluation bei den Eltern hat gezeigt, dass einzelne Familien aufgrund der lückenlosen Kinderbetreuung die Gemeinde Lyss als Wohnort gewählt haben. Zudem betonten diese Familien mit Nachdruck, dass sie bei einer Streichung dieses Angebotes in grosse Betreuungsschwierigkeiten geraten würden (z.B. keine Verwandten in der Nähe usw.). Eine erwerbskompatible Betreuung von Schulkindern macht somit eine Gemeinde für Familien attraktiv und familienfreundlich. Dies ist unter anderem auch ein wichtiger Faktor für die Re-Zertifizierung des UNICEF-Labels „Kinderfreundliche Gemeinde“.

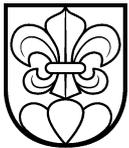
Umsetzung; Art und Weise der Umsetzung sowie Umsetzungszeitraum

Die Erfahrungen seit Beginn der Pilotphase im September 2012 zeigen, dass das Angebot der Kinderbetreuung während den Schulferien einem echten Bedürfnis entspricht. Die Übernahme des Angebotes durch die KJFS bringt in vielen Bereichen eine Win-win-Situation (Kontakt zu den Kindern auch ausserhalb der Ferienzeit, Beratungsangebot für Eltern bei schwierigen Situationen, konstante Beziehungsarbeit durch Präsenz der KJFS in der Tagesschule usw.).

Die Durchführung der Tagesferienbetreuung im SchülerInnen-Treff Herrengasse hat sich bewährt und sollte bei einer Umwandlung in eine Daueraufgabe beibehalten werden. Die kinder- und jugendfreundliche Einrichtung und Ausgestaltung der Räume ermöglicht eine familiäre Atmosphäre. Zudem vermitteln der Treff und die durchgeführten Freizeitangebote für die teilnehmenden Kinder ein Feriengefühl.

Die Abstufung der Elternbeiträge nach Einkommen macht das Angebot für alle Eltern bezahlbar. Die Abstufung sollte aufgrund der gemachten Erfahrungen wie folgt angepasst werden:

Steuerbares Jahreseinkommen netto	Tagesbeitrag der Eltern pro Kind
Bisher	
Bis Fr. 51'999	Fr. 30.00
Fr. 52'000 – Fr. 71'999	Fr. 40.00
Fr. 72'000 – Fr. 106'999	Fr. 50.00
Ab Fr. 107'000	Fr. 60.00
Neu	
Bis Fr. 51'999	Fr. 30.00
Fr. 52'000 – Fr. 81'999	Fr. 45.00
Fr. 82'000 – Fr. 106'999	Fr. 55.00
Fr. 107'000 – Fr. 131'999	Fr. 65.00
Ab Fr. 132'000	Fr. 75.00



Finanzielle Auswirkungen des Entscheids sowie seine Auswirkungen auf WoV

Gemäss der Kostenkalkulation der KJFS ergeben sich bei einer maximalen Belegung von 15 Kindern ungedeckte jährliche Kosten von rund Fr. 58'400.00. Diese übernimmt die Gemeinde Lyss. Sie gewährt für das WoV-Produkt 7122 „Angebote SchülerInnen bis junge Erwachsene“ zusätzliche Ausgaben von jährlich maximal Fr. 60'000.00 (Kostendach).

Mit dem bereits vorhandenen Indikator in der Produktegruppe 712 ist diese Leistung bereits abgedeckt (Übernahme aus Pilotbetrieb).

Mitbericht Abteilung Finanzen

Für die Tagesferienbetreuung während der Schuljahre 2012/2013 sowie 2013/2014 wurden gesamthaft rund Fr. 59'000.00 der laufenden Rechnung belastet. Im Budget 2015 sind die Kosten analog den Vorjahren enthalten.

Eintreten

Eintreten ist unbestritten.

Erwägungen

Junker Burkhard Margrit, Gemeinderätin, SP: Vorab weist die Rednerin auf eine Korrektur zum Geschäft hin. Bei der Berechnungsliste der Elternbeiträge steht „steuerbares Jahreseinkommen netto“, korrekt wäre jedoch die Berechnung nach „Jahreseinkommen netto“. Das heisst, die Elternbeiträge berechnen sich auf einem höheren Einkommen (ohne steuerliche Abzüge) Eltern. Die Rednerin entschuldigt sich für diesen Fauxpas. Weiter wird ergänzt, dass die Elternbeiträge erhöht wurden, ausser bei den Einkommen bis Fr. 51'999.00. Die Tagesferienbetreuung wird in Lyss nun bereits seit August 2009 betrieben und hat sich in Lyss bestens bewährt. Der Wechsel von der GAD-Stiftung zur Kinder- und Jugendfachstelle war ein richtiger Entscheid, konnte doch das Angebot kostengünstiger geführt werden. Zudem vermitteln die Räume des SchülerInnentreffs eher das Gefühl von Ferien als die Räumlichkeiten der Tagesschule. Diese Räume werden zudem so auch intensiver genutzt, was ja nur im Interesse der Gemeinde sein kann. Es ist im Antrag bestens beschrieben, welche Lücke im Betreuungsangebot der familienexternen Kinderbetreuung mit der TAFL geschlossen werden konnte. Der vorliegende Antrag mit einem Kostendach von Fr. 60'000.00 (0,8 % vom

Gemeindebudget) findet die Rednerin angemessen, hat aber eine grosse Auswirkung für die betroffenen Familien. Als Vorstandsmitglied der Kindertagesstätte Uhunäscht, kann die Rednerin berichten, dass durch das Installieren der TAFL Plätze frei wurden. Zum Teil haben Eltern einen Platz behalten (Kindergarten- und erstes Schuljahr), damit die Betreuung ihrer Kinder in den Ferien gewährleistet war. Die Rednerin verzichtet auf die Aufzählung von Gründen für das Führen einer Tagesferienbetreuung, das konnte bereits im Antrag gelesen werden. Was die Rednerin besonders freut ist, dass der Regierungsrat und der Grosse Rat ebenfalls der Meinung sind, dass diese Betreuungslücken geschlossen werden müssen. Es wird sogar überlegt, ob die Gemeinden, welche eine Tagesferienbetreuung anbieten, möglicherweise finanziell unterstützt werden sollen. Die Rednerin bittet die Anträge zu unterstützen. Die Rednerin versichert, dass auf Veränderungen prompt reagiert wird, wie dies mit der Streichung der Winterferien, aufgrund des kaum genutzten Angebots bereits gemacht wurde.

Die Parlamentskommission Soziales + Jugend hat keine Einwände.

Brauen Sandra, SVP: Die Fraktion SVP/EDU wird das Geschäft ablehnen. Schaut man sich die Zahlen der Ferienbetreuung in den Jahren 2012 – 2014 an, kann festgestellt werden, dass das Angebot durchschnittlich von 7,2 Kindern genutzt wurde. Die Zahlen zeigen, dass die Bedürfnisse nicht riesig sind. Die Kosten von rund Fr. 59'000.00 für die Betreuung von 7,2 Kinder steht in keinem Verhältnis. Die Fraktion SVP/EDU ist nicht gegen eine geregelte Kinderferienbetreuung, jedoch sollte diese im Minimum kostendeckend sein. Ansonsten bezahlt die Gemeinde Lyss, insbesondere die BürgerInnen zu viel für dieses Angebot. Oder anders gesagt, es müssen Personen für dieses Angebot bezahlen, welche davon keinen Nutzen tragen. Um einen höheren Kostendeckungsgrad zu erlangen, müssten möglicherweise die Tagesbeiträge von Eltern mit einem höheren Einkommen erhöht werden. Aus diesem Grund lehnt die Fraktion SVP/EDU das Geschäft ab. Fr. 59'000.00 für eine Ferienbetreuung für durchschnittlich 7,2 Kinder ist zu viel.

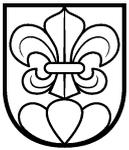


Hayoz Kathrin, FDP: Seit fünf Jahren wird die Tagesferienbetreuung in Lyss angeboten, welche den heutigen Anliegen absolut entspricht und der Bedarf vorhanden ist. Auch wenn es pro Tag nur sieben Kinder sind, hat es im Ganzen viel mehr. Dieses Angebot ist ein Puzzleteil, welches heute für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf benötigt wird. Die Gemeinde Lyss hat mit diesem Angebot, als eine der ersten Gemeinde im Kanton, eine Lücke der Kinderbetreuung geschlossen. Die SchülerInnen haben normalerweise 13 Wochen Schulferien, die berufstätigen Eltern jedoch nur 4 – 5 Wochen. Es gibt immer mehr Eltern, welche beide berufstätig sind oder Alleinerziehende, welche eine Betreuung der Kinder während den Ferien benötigen. Der Rednerin ist es lieber, dass die Kinder vor Ort betreut werden und etwas dafür gezahlt wird, als dass die Kinder alleine zu Hause oder auf der Strasse sind. Dies würde mit der Zeit grössere Kosten verursachen. Früher sprangen oft die Grosseltern für die Kinderbetreuung während den Ferien ein. Dies ist bestimmt immer auch noch der Fall. Häufig sind jedoch die Grosseltern selber noch berufstätig oder wohnen zu weit weg. Früher lebten die Familien näher bei einander. Die Tagesferienbetreuung ist für die Gemeinde Lyss ein Standortvorteil. Viele Eltern entscheiden sich die Betreuung ihrer Kinder, während dem sie ihrer beruflichen Tätigkeit nachgehen. Gibt es in einer Gemeinde ein entsprechendes Angebot, hilft dies der Familie die Tagesstruktur auch während den Schulferien zu planen. Das Geschäft fordert ein Kostendach von

Fr. 60'000.00 pro Jahr. Wie den Unterlagen entnommen werden konnte, wurde in den letzten Jahren nur etwa die Hälfte benötigt. Das Kostendach wurde nie vollständig ausgeschöpft. Die Fraktion FDP/GLP geht davon aus, dass auch in Zukunft darauf geachtet wird, dass nur wenn nötig, Geld ausgegeben wird. Damit jedoch eine gewisse Flexibilität vorhanden ist, auf die reagiert werden kann, wenn plötzlich mehr Kinder vorhanden sind, welche mehr Betreuung benötigen, ist die Fraktion FDP/GLP mit dem Kostendach einverstanden und wird dem vorliegenden Geschäft zustimmen. Die Fraktion FDP/GLP ist überzeugt, dass die Gemeinde Lyss dies als Daueraufgabe übernehmen muss. Heute befindet sich das Angebot bereits in der zweiten Pilotphase. Nun ist es an der Zeit, dass die Gemeinde Lyss dies nun als Daueraufgabe übernimmt. Die Fraktion FDP/GLP ist überzeugt, dass die Gemeinde Lyss eine moderne und gesellschaftlich aufgeschlossene Gemeinde ist und bleibt. Mit diesem Angebot kann die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein grosses Stück vorankommen.

Stettler René, BDP: Die Fraktion BDP hat intensiv über das Geschäft diskutiert, da das Angebot nicht sehr rege benutzt wird. Im Juni 2012 wurde bei der Verlängerung der Pilotphase verpasst, weitere Varianten prüfen zu lassen. Der Fraktion BDP fehlen daher Vergleichsgrössen von Tagesferienbetreuung auf privater Basis (z.B. Kindertagesstätte mit Unterstützung der Gemeinde, private Betreuungsorganisationen, evtl. Zusammenarbeit mit aktiven Senioren). Um der Abteilung genügend Zeit für weitere Abklärungen einzuräumen, stellt die Fraktion BDP folgenden Antrag: „Die Pilotphase der Tagesferienbetreuung um ein Jahr zu verlängern, mit einem Kostendach von Fr. 60'000.00 um auch andere Möglichkeiten der Tagesferienbetreuung zu prüfen.“ Weiter wäre interessant zu wissen, welche Einkommensschichten prozentual dieses Angebot nutzen.

Marti Rolf, SP: Hier wird von einem Kostendach von maximal Fr. 60'000.00 gesprochen. Dies bei 15 Kindern, welche das Angebot nutzen. Bisher wurde der Betrag nie aufgebraucht. Sollten die Informationen stimmen, wurden etwa Fr. 30'000.00 für die 7 Kinder benötigt. In der Parlamentskommission hat der Redner erfahren, dass die Durchmischung in Lyss während der ganzen Pilotphase extrem vorteilhaft war, da alle Einkommensschichten vertreten sind. Von ganz tiefen bis ganz hohen Einkommen ist alles vertreten. Während den Pilotphasen wurde nun geprobt und heute liegt eine gute Lösung vor, indem die Kinder durch die Kinder- und Jugendfachstelle betreut werden. Die Kinder- und Jugendfachstelle managt das Angebot professionell und perfekt. Die Kosten von 0.4‰ bei sieben Kindern sind in einem Rahmen, welche der Gemeinde Lyss einen Standortvorteil verschaffen. Es ist bekannt, dass beispielsweise eine Familie die Gemeinde Lyss als Wohnort gewählt hat, dank diesem Angebot. Wenn die Gemeinde nun einmal eine gewisse Vorreiterrolle einnimmt und nicht immer mit allem hinterher „zottelt“ steht die Gemeinde Lyss nicht schlecht da. Der Redner bittet den GGR den Antrag der Fraktion BDP abzulehnen. Das Projekt wurde nun seit Jahren geprüft und heute liegt ein Angebot vor, zu welchem nur noch Ja gesagt werden muss.



Junker Burkhard Margrit, Gemeinderat, SP: Es ist richtig, im Durchschnitt geht es um etwa 7 Kinder. Jedoch betrifft es 59 Familien mit 93 Kindern. Dies ist eine stattliche Anzahl Familien bei welchen das Dienstleistungsangebot erbracht werden kann, welches ihnen das Erwerbsleben sehr erleichtert. Die Abklärungen für eine Betreuung auf privater Basis wurden bereits im Jahr 2009 gemacht und waren damals im GGR-Geschäft ersichtlich. Damals wurde eine mögliche Betreuung durch die Pfadi, Jungscharen, Vereine sowie durch Senioren abgeklärt. Leider musste festgestellt werden, dass sich diese Möglichkeiten nicht eigneten. Es ist zudem nicht möglich die Ferienbetreuung mit einer KITA durchzuführen, da die Anzahl Plätze begrenzt ist. Die KITA's in Lyss können eine gewisse Anzahl an Plätzen pro Tag zur Verfügung stellen. Sind diese vergeben, können keine weiteren Plätze besetzt werden. Auch von der Altersstruktur würde dies überhaupt nicht passen. Die Rednerin bittet den GGR den Antrag der BDP nicht zu unterstützen sondern dem Antrag des GR zuzustimmen.

Abstimmung

Der Antrag der BDP Fraktion „die Pilotphase der Tagesferienbetreuung um ein Jahr zu verlängern, mit einem Kostendach von Fr. 60'000.00, um auch andere Möglichkeiten der Tagesferienbetreuung zu prüfen“ wird dem 1. Punkt des GR-Antrags gegenübergestellt.

Der Antrag GR wird mit 21 : 16 Stimmen angenommen.

Beschluss mit 22 : 13 Stimmen

Der GGR

- **stimmt der Umwandlung der bisherigen Pilotphase der Tagesferienbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder während den Schulferien im Rahmen des angepassten Betriebskonzepts und der dargelegten Finanzierung in eine Daueraufgabe zu.**
- **genehmigt das Kostendach von maximal Fr. 60'000.00 pro Jahr zur Finanzierung der ungedeckten Kosten für die Tagesferienbetreuung der Gemeinde Lyss.**

Beilagen

Keine

